

<b>I. Freiheit und Unfreiheit als historische Grunderfahrungen .....</b>	<b>1</b>
<b>A Die Revolution 1848/49 aus erfahrungsgeschichtlicher Perspektive .....</b>	<b>1</b>
<b>B Freiheit. Erfahrungen erlebter Demokratie .....</b>	<b>24</b>
1. Partizipation. Begriff, Handlungsebenen und Aktionsformen .....	24
2. Versammlungsdemokratie. Erfahrungen von „Bürgersinn“ und „Bürgermut“ .....	30
3. Parlamentarische Demokratie. Praxiserfahrungen .....	31
3.1 Die Organisation der Plenarsitzungen der Frankfurter Nationalversammlung .....	31
3.2 Das missverstandene Parlament. Leistungen der Nationalversammlung .....	37
4. Wahlen und Parlamente. Erfahrungen politischer Mitbestimmung und ihrer Grenzen ..	46
4.1 Wahlrecht und die Debatte in der Frankfurter Nationalversammlung .....	46
4.2 Wahlberechtigte und Wähler .....	50
4.3 Parlament und Regierung .....	54
<b>C Freiheit und Recht .....</b>	<b>57</b>
1. Freiheit und Freiheitlichkeit. Funktionen der Grundrechte .....	57
2. Wirkliche Freiheit? Zur Besonderheit sozialer Grundrechte .....	60
3. Das Offenburger Grundrechtsprogramm (1847) .....	65
4. Grundrechte im Vormärz (1815-1848) .....	69
5. Grundrechte in der Frankfurter Reichsverfassung (28. März 1849) .....	72
<b>D Unfreiheit. Erfahrungen obrigkeitsstaatlicher Unterdrückung um 1848/49 .....</b>	<b>75</b>
1. Das politische Strafrecht. Der geheime Inquisitionsprozess .....	75
2. Ruhe und Ordnung. Das Netzwerk der Geheimpolizei .....	82
3. Macht und Ohnmacht des Wortes. Die Zensur .....	89
4. Polizei und Militär. „Bewaffnete Macht“ .....	92
5. Revolutionsabwehr und Gegenrevolution .....	99
<b>II. Freiheit und Unfreiheit. Wechselwirkungen .....</b>	<b>111</b>
<b>A Die Auseinandersetzung mit dem Obrigkeitsstaat .....</b>	<b>112</b>
1. Persönliche Freiheit. Der Kampf gegen Inquisition und Denunziation .....	112
2. Politische Freiheit. Der Kampf gegen Versammlungsverbot und Zensur .....	122
3. Intoleranz und Emanzipation. Der Kampf um staatsbürgerliche Gleichberechtigung am Beispiel der Juden .....	130
4. Stehendes Heer und Volksbewaffnung. Der Kampf um den „Bürgersoldaten“ .....	135
4.1 Die Kritik am stehenden Heer .....	135
4.2 Die Idee des „Bürgersoldaten“ am Beispiel der Rastatter Soldatenpetition vom März 1848 .....	137
4.3 Der Kampf um die Streitkräfte. Die Wehrpolitik der Paulskirche .....	139

**B Die Auseinandersetzung mit dem Industriekapitalismus ..... 147**

1. Kapital und Arbeit. „Freie Konkurrenz“ und soziale Unfreiheit..... 147
2. Pauperismus und „Soziale Frage“. Sozialer Konfliktstau und Sozialpolitik ..... 156
  - 2.1 Soziale Herausforderungen: Wahrnehmungen und Antworten ..... 156
  - 2.2 Strukturelle Armut und die Grenzen staatlicher Sozialpolitik ..... 163
  - 2.3 „Unfreiwillig arbeitslos“. Die Debatte um den Sozialstaat in der Paulskirche..... 169
3. „Gerechte Besteuerung“. Der Kampf um soziale Freiheit in der Steuerpolitik ..... 174
4. Sozialer Konfliktstau und Revolution..... 191

**III. Wege zur Freiheit. Die Demokratiebewegung von 1848/49  
in Baden und Württemberg ..... 197**

**A Partizipationserfahrungen auf Landesebene ..... 197**

1. Voraussetzungen und Besonderheiten ..... 197
2. Institutionalisierte Partizipation ..... 200
3. Außerparlamentarische Partizipation..... 204
4. Konflikterfahrungen innerhalb der Demokratiebewegung ..... 209
5. Revolutionäre Gewalterfahrungen ..... 210
6. Erfolgserfahrungen ..... 211
7. Repressionserfahrungen ..... 212
8. Europäische Solidaritätserfahrungen ..... 213
9. Partizipationserfahrungen in Württemberg ..... 216

**B Rastatt als Symbol deutscher Freiheitsgeschichte..... 217**

1. Macht und Militär. Zur Bedeutung Rastatts als Erinnerungsort  
der Revolution von 1848/49 ..... 217
2. „Bollwerk der Freiheit“. Orte ..... 221
  - 2.1 Die Bundesfestung Rastatt. Ort militärischer Macht ..... 221
  - 2.2 Schlossgarten und Ehrenhof. Ort des Soldatenaufstandes ..... 223
  - 2.3 Der Ahnensaal. Ort des Standgerichts ..... 225
  - 2.4 Das Rathaus. Ort der Vermittlung ..... 226
  - 2.5 „Opfer des Unverständes“. Das Denkmal für die standrechtlich erschossenen  
Freiheitskämpfer (1899) ..... 228
3. „Dem Ideal der Freiheit dienen – ihrer Vorkämpfer gedenken“. Personen..... 230
  - 3.1 Ernst Elsenhans und das Leitbild der „Sozialen Demokratie“ ..... 230
  - 3.2 Gustav W. Heinemann und die Freiheitsbewegungen ..... 232
4. Nachdenken über demokratische Traditionsbildung. Impulse..... 234
  - 4.1 ‘Verfassungspatriotismus’ ..... 234
  - 4.2 ‘Staatsbürger in Uniform’ ..... 236

<b>IV. Lernorte deutscher Demokratiegeschichte.</b>	
<b>Die Revolution von 1848/49 im Museum.....</b>	<b>238</b>
<b>A Die Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte     (Rastatt).....</b>	<b>238</b>
1. Lässt sich Freiheit ausstellen? Die Ausstellung .....	238
2. Geschichte lebendig gestalten. Das Bildungsangebot.....	240
<b>B Der Offenburger Salmen .....</b>	<b>243</b>
1. Im Spannungsfeld zwischen Demokratie und Diktatur. Das Gebäude.....	243
2. Erfahrung von Freiheit und Unfreiheit. Die Ausstellung .....	245
<b>V. Vermittlungsformen in der Erinnerungsstätte .....</b>	<b>248</b>
1. Wege zur Freiheit. Ein Interview .....	248
2. Bilder aus dem Zeitgeschehen. Ein Geschichtspuzzle.....	250
3. Die Nationalversammlung in Karikatur und Kritik. Eine Imageberatung. ....	251
4. Dringend! Eine Debatte zur Staatsgründung. ....	252
5. Lerngänge .....	253
6. Thematische Führungen .....	254
7. Kreative Übungen und Projektarbeit.....	255
<b>VI. Quellen- und Literaturverzeichnis .....</b>	<b>257</b>
<b>A Ungedruckte Quellen.....</b>	<b>257</b>
<b>B Gedruckte Quellen .....</b>	<b>257</b>
<b>C Sekundärliteratur .....</b>	<b>261</b>
<b>VII. Verzeichnis der Vermittlungshilfen, Tabellen und Grafiken.....</b>	<b>273</b>
<b>VIII. Verzeichnis der Abbildungen.....</b>	<b>274</b>
<b>IX. Verzeichnis der Anhänge (Digitales Begleitmedium).....</b>	<b>277</b>
<b>X. Verzeichnis der Dokumente (Digitales Begleitmedium) .....</b>	<b>278</b>
<b>XI. Namens-, Orts- und Sachindex.....</b>	<b>285</b>